

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **38 (1951)**

Heft 7: **Die volksdemokratische Schule ; Die Entwicklung der Kulturlandschaft in der Schweiz**

PDF erstellt am: **13.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerschule Genua

Die Schweizerschule in Genua sucht einen Sekundarlehrer, ev. kommt auch ein Primarlehrer der Oberstufe in Frage.

Hauptfach: deutsch. Die übrige Fächerzuteilung bleibt vorbehalten. Ein zweisprachiger Kandidat erhält den Vorzug, weil die Unterrichtssprache Französisch ist.

Offerten, mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Foto, sind mit Angabe von Referenzen bis zum 8. August einzureichen an den Direktor der Schweizerschule Genua, Herrn Roger Schaffter, Avenue Cuenin, 5, Porrentruy.

PRIMARSCHULE ALLSCHWIL

Mit Beginn des Wintersemesters 1951/52 (22. Oktober 1951) wird an unserer Schule für die neugeschaffene Hilfsklasse

1 Lehrer mit spezieller Ausbildung für die Erziehung und Behandlung von Schwachbegabten

gesucht.

Besoldung: Die gesetzliche (max. Fr. 7900.—) dazu Teuerungszulage (gegenwärtig 54% und Ortszulage bis Fr. 1000.—. Der Beitritt zur Versicherungskasse für das Staats- und Gemeindepersonal ist obligatorisch.

Bewerber werden eingeladen, ihre handschriftliche Anmeldung mit den nötigen Ausweisen, Zeugnissen über ihre bisherige Tätigkeit und einem ärztlichen Zeugnis bis zum 31. August 1951 einzureichen an den Präsidenten der Primarschulpflege Allschwil, K. Suter-Widmer, Blumenweg 15, Neuallschwil.

Allschwil bei Basel, den 17. Juli 1951.

Primarschulpflege Allschwil.

WELTANSCHAULICHE WERKE

JULES SALIÈGE **Der Christ von heute**

152 Seiten. Fr. 5.70

Das Buch enthält eine Kurzbiographie des markanten Kardinals und läßt ihn zugleich in seiner kernigen Sprache, die vor nichts und niemand zurückscheut, zu Worte kommen.

ROBERT MOREL **Das Leben Marias**

erzählt nach den Zeugnissen der Heiligen Schrift, Geschichte und Legende
250 Seiten. Fr. 11.80

Morel, einer der führenden jungen Schriftsteller Frankreichs, verbindet in seiner herrlichen Erzählung Wirklichkeitsnähe mit innerer Ergriffenheit.

KLIMSCH / GRABINSKI **Leben die Toten?**

Sind Verstorbene zurückgekommen? Nach eidlichen Aussagen und auf Grund sonstiger gut bezeugter Berichte - 316 Seiten. Fr. 11.80

Das reiche Belegmaterial, Zeugnisse aus allen Jahrhunderten, und die kritische Würdigung der dämonologischen wie der animistischen Theorie machen das Werk sehr lesenswert. Dem Gläubigen wird darin eine eindruckliche Bestätigung des jenseitigen Lebens gegeben.

HORNSTEIN / FALLER **Gesundes Geschlechtsleben**

Handbuch für Ehefragen - 452 Seiten. Illustriert, Fr. 19.—

»Ein wohlgedachtes, vollständiges Handbuch mit Fachbeiträgen aus Biologie, Medizin, Geschichte, Pädagogik, Jurisprudenz, Philosophie und Theologie. Das Buch ist von erstaunlicher Fülle, von wohlthuender Klarheit und befreiender Offenheit.« Für Eheleute, Seelsorger und Erzieher.

In allen Buchhandlungen **WALTER VERLAG OLTEN**

Haushaltungsschule Bremgarten AG

5-Monats- und Jahreskurse. Von Schwestern geleitet. Ausbildung in allen hausfraulichen Branchen. Alter 15 bis 25 Jahre. Kursbeginn Ende April und Ende Oktober. Fr. 70.— pro Monat excl. Nebenauslagen. Schließt mit Ausweiszeugnis.

Bei Ihrem Besuch im glarnerischen Heimatmuseum (Freulerpalast) in Näfels beim Ausflug ins idyllische Oberseetal verpflegen Sie sich sehr vorteilhaft bei mäßigen Preisen im

Gasthof National, Näfels

eingerrichtet für Schulen und Vereine, 3 Minuten vom Bahnhof. Telephon (058) 4 40 30. Es empfiehlt sich höflichst: Familie Senn

**KURHAUS SCHLOSS STEINEGG
HÜTTWILEN (Thurgau)**

Erfolgreiche Kuren nach dem Naturheilverfahren. Fröhliche Ferien. Gute Erholung. Pension Fr. 9.50 bis 13.—. Prospekte durch: Wilh. Eberle-Kälin Telephon Hüttwilen 9 21 51

Säuglings- und Kinderpflegerinnen

bildet gründlich aus

Pfegerinnenschule »Auf Berg«, Seltisberg ob Liestal

Schule vom Schweiz. Wochen- und Säuglingspflegerinnenbund anerkannt - Leitender Arzt: Prof. Dr. med. Hottinger - Diplom. Stellenvermittlung - Auskunft und Prospekt durch Schwester Oberin. Telephon 7 25 50

**Kath. Töchter-Institut »Stella Matutina«
Hertenstein** am Vierwaldstättersee - Tel. 7 30 57

Beginn der Kurse: **Im Frühling:** Realschule, Hausbeamtinnenschule - Hauswirtschaftslehrerinnenseminar. **Im Herbst:** Sprachkurse und Haushaltungsschule. Bürokurs. - Die vierteljährlichen Hauswirtschaftskurse ab Januar, April und September.

Die Freude des Lehrers

ist der äußerst handliche, zuverlässige und billige **Vervielfältiger** für Hand- und Maschinenschrift (Umrisse, Skizzen, Zeichnungen, Rechen-, Sprach- und andere Übungen, Einladungen, Programme etc.), der

USV-Stempel

Er stellt das Kleinod und unentbehrliche Hilfsmittel tausender schweizerischer Lehrer und Lehrerinnen dar. Einfach und rasch im Arbeitsgang, hervorragend in den Leistungen.

Modell:	Format:	Preis:
Nr. 2	A6 Postkarte	Fr. 28.—
Nr. 6	A5 Heft	Fr. 33.—
Nr. 10	A4	Fr. 42.—

Verlangen Sie Prospekt oder Stempel zur Ansicht. USV-Fabrikation und Versand:

B. Schoch, Papeterie, Oberwangen/Thg.
Telephon (073) 6 76 45

**Der klassische Schulausflug
führt ins Maderanertal**

zur rassigen Wanderung in den Bergen der Urschweiz. - Rast und Wanderung und reichbesetzten Tisch **im Kurhaus** (1354 m ü. M.). - Seit 87 Jahren von guter Schweizergesellschaft auserwählt für wirkliche, ruhige Ferien.

**INSTITUT
MARIA HILF
WIESHOLZ**

bei Ramsen
(Schaffhausen)

geleitet von Lehrschwestern des Mutterhauses Heiligkreuz, Cham. **Real-, Fach- und Hauswirtschaftskurse.**

Vorkurs für Fremdsprachige.

Eintritt: April und September.

Ausk. u. Prosp. durch Sr. Oberin

Kollegium St. Michael, Freiburg

Deutsches Gymnasium
Französisches Gymnasium
Zweisprachiges Lyzeum
Realgymnasium mit Latein für zukünftige Polytechniker

Höhere Handelsschule mit Spezialabteilung für Verwaltungsdienst (Post, Zoll und Eisenbahn).

Untere Handelsschule mit Vorkurs zur Erlernung des Französischen.

Das Kollegium bereitet auf die literarische (Latein-Griechisch) und die technische Maturität (Latein-Mathematische Fächer), nämlich auf die eidgenössische Maturität (Typus A und Typus B-C), sowie auf die Handelsmaturität und das Handelsdiplom vor. **Internat: Internat des Kollegiums St. Michael. Pensionat Père Girard.**

**KOLLEGIUM DER ABTEI
ST. MAURICE (VS)**

Gymnasium

Lyceum mit eidg. Maturitätsprüfung (Typ A und B)

Handelsschule mit Diplom

**SPEZIALKURS ZUR ERLERNUNG
der französischen Sprache**

Eintritt: Ostern und September

Prospekte bei der **Direktion**

**Zoologischer Garten
Zürich 7** Telephon
(051) 24 25 00

Restaurant im Garten (auch alkoholfrei), Kindern und Erwachsenen macht es stets Freude im Zoo. Großer Tierbestand. Schulen und Vereine ernäßigte Preise auf Mittag- und Abendessen. Kaffee und Tee kompl. etc. Prompte Bedienung. Bitte Prospekte verlangen.

Es empfiehlt sich Alex. Schnurrenberger

Werbet für die »Schweizer Schule« !